V0781/24

Bauinvestitionen: Planung und Prioritäten 2025 ff des Hochbau- und Tiefbauamtes sowie der Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co. KG (INKoBau) (Referenten: Herr Hoffmann, Herr Fleckinger, Herr Grandmontagne)

Antrag:

- 1.) Die Übersicht über die Bauinvestitionen (Anlagen 1 und 2) wird entsprechend den Ausführungen im Kurzvortrag entschieden.
- 2.) Die Bauinvestitionsplanung ist eine der Grundlagen des zur Beschlussfassung vorzulegenden Haushaltsplans 2025 und der mittelfristigen Finanzplanung 2025 bis 2028. Die Verwaltung informiert, dass erforderliche Änderungen in den Ansatzhöhen und deren Verteilung bis zur Beschlussfassung des Haushalts erfolgen können, der gemeldete finanzielle Umfang sowie die Projekte bleiben davon unberührt.

Stadtrat	22.10.2024	Bekanntgabe

Stadtrat vom 22.10.2024

Stadtrat Schäuble merkt an, dass die Vorlaufzeit zu kurz gewesen sei, um den Investitionsplan zu sichten und die Gesamtsumme sei seiner Meinung nach nicht aufaddierbar.

Herr Hoffmann teilt mit, dass die Unterlagen normal früher kommen, doch dieses Jahr sei die Haushaltskonsolidierung dazwischengekommen und es konnte nicht früher fertiggestellt werden. Daher sei die Beschlussqualität „Bekanntgabe“. Die Entscheidung werde dann gemeinsam mit dem Haushalt im nächsten Sitzungslauf erfolgen. Darüber hinaus stehe Herr Hoffmann jederzeit für Rückfragen zu den Zahlen zur Verfügung. Weiter weist er darauf hin, dass bei Antragsziffer 1 die Beschlussqualität von „Entscheidung“ zu „Bekanntgabe“ geändert werde.

Stadtrat Dr. Meyer möchte wissen, ob im roten Bereich unter „Sonstiges“ die Feuerwehrgerätehäuser benannt seien, ohne den einzelnen Jahren zugeordnet zu sein. Weiter merkt er an, dass im Juni beschlossen worden sei, dass auf Basis eines überfraktionellen Antrags sofort mit der Planung der Feuerwehrgerätehäuser in Dünzlau und Friedrichshofen begonnen werde. Deswegen hakt er nach, wo die Planungen aktuell stehen. Im Süden seien die Programme für das Gerätehaus genehmigt worden und daher auch die Frage wo man mit den Planungen stehe.

Herr Hoffmann teilt mit, dass dieser Punkt in dem Moment rausgenommen werden kann, wenn der Vertrag mit INKoBau unterschrieben sei. Deshalb stehe dort nichts drin, da die Feuerwehrgerätehäuser zukünftig in der Sanierungsplanung durch die INKoBau erledigt werden. Nächstes Jahr seien Planungen für Mailing angedacht und können auch bald in die Ausführung gehen. In Zuchering und Unterbrunnenreuth sei es schwieriger wegen der Baurechtsschaffung. Sein Kenntnisstand sei aber, dass man auch dort soweit sei, nächstes

Jahr zu beginnen. Friedrichshofen und Dünzlau seien dann die nächsten Punkte. Des Weiteren führt Herr Hoffmann aus, dass Herr Fall mit einer Firma alle Gerätehäuser begangen habe und im Moment werde mit der Berufsfeuerwehr eine Priorisierungsliste aufgestellt, die dann in der Folge abgearbeitet werde. Für nächstes Jahr habe die INKoBau für die drei genannten Standorte Gelder eingeplant.

Herr Müller ergänzt, dass die Prioritätenliste in den Dezemberlauf der Gremien komme.

Herr Dr. Böhm möchte wissen wieso Mailing zuerst dran sei. Seiner Meinung nach sei als erstes Friedrichshofen und Dünzlau dran gewesen und dann erst der Süden.

Herr Müller führt aus, dass es sich in Mailing um eine Einzelmaßnahme zum Bau von zwei Stellplätzen handle und es sich um keine Sanierungsthemen handle.

Die Beschlussvorlage wird den Stadträten bekanntgegeben.